



Deutsche Umwelthilfe

# Bundeshauptstadt der Biodiversität



Silke Wissel  
Deutsche Umwelthilfe e.V.





# Internationales Jahr der Biodiversität



- Weltweiter Artenrückgang
- Bestandgefährdete/ausgestorbene/verschollene Arten in Deutschland:
  - 28% der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen,
  - 39% der einheimischen Tierarten.
- Selbstverpflichtung der UN-Staaten den Verlust der Biodiversität bis 2010 zu verringern
- Vorsitz der Bundesregierung bei der „Convention on Biological Diversity“ (CBD) bis Oktober 2010
- => Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt der Bundesregierung
- Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“





# Biodiversität in Städten

- Das Stadtgebiet von Berlin ist einer der artenreichsten Räume Deutschlands
- Artenvielfalt gibt es nicht nur in Parks sondern oft auf wenig beachteten ungenutzten Flächen
- Menschen profitieren von der Natur vor der Haustür für Freizeit und Erholung
- Für Kinder sind insbesondere Naturerfahrungsräume wichtig
- Ökologische Grünflächenpflege ist eine Voraussetzung für den Artenreichtum in der Stadt
- Information und Aufklärung sind Schlüssel zur Akzeptanz des „wildes Grüns“





# Wettbewerb zur Biodiversität

- Welche Kommune tut am meisten für den Erhalt der Biodiversität
- Ausführlicher Fragebogen als Checkliste für die Kommunen
- Sammlung von Projektbeispielen zur Verbreitung in ganz Deutschland
- Inspiration für weitere Bemühungen
  - Nachahmung von Projekten
  - Bewusstsein für Biodiversität in Planungen
  - Wahrnehmung der Umweltämter
  - Schönere und lebendigere Städte!





# Bundeshauptstadt der Biodiversität

1. Eckdaten zum Wettbewerb
2. Fragebogen
  - Schwerpunktthemen
  - Monitoring
3. Teilnahme
4. Preise
5. Förderer und Kooperationspartner
6. Europäische Hauptstädte der Biodiversität





# Eckdaten zum Wettbewerb

- Ausschreibungszeitraum: 1. Juli bis 31. Oktober
- Materialien
  - Informationsbroschüre
  - Fragebogen
- 1 Workshopreihe wettbewerbsbegleitend
- 1 Workshopreihe nach dem Wettbewerb
- Preisgeld: insgesamt 50.000 Euro
- Auszeichnungsfeier: 06. April 2011 im Theaterhaus Stuttgart





# Fragebogen

- 1. Kapitel: **Natur in der Stadt**
- 2. Kapitel: **Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit**
- 3. Kapitel: **Arten- und Biotopschutz**
  - Programme & Schutzgebiete
- 4. Kapitel: **Nachhaltige Nutzung**
  - Landwirtschaft, Wald, Gewässer
- 5. Kapitel: **Konzeption, Kommunikation und Kooperation**
  - Konzeptionelle Maßnahmen, Förderung, Zusammenarbeit
- 6. Kapitel: **Monitoring**

Deutsche Umwelthilfe

BUNDESHAUPTSTADT der BIODIVERSITÄT

Fragebogen  
Einsendeschluss 31. Oktober 2010

WETTBEWERB  
BUNDESHAUPTSTADT  
DER BIODIVERSITÄT

Preisgelder im Gesamtwert von 50.000 Euro zu gewinnen!

[www.biodiversitaetskommune.de](http://www.biodiversitaetskommune.de)



**1.9** Hier können Sie ein vorbildliches Projekt Ihrer Kommunalverwaltung eintragen, das gezielt Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen fördert (Projektbeginn seit 2005).

Titel: \_\_\_\_\_

Ziele: \_\_\_\_\_

Umgesetzte Maßnahmen:

Zeitraum: \_\_\_\_\_

Träger: \_\_\_\_\_

Projektpartner: \_\_\_\_\_

Finanzierung (Höhe und durch welche Geldgeber):

Ansprechpartner (Name, Telefon):

Erfolge/Erfolgseinschätzung:

# Fragebogen

## 1.1 Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahmen werden auf kommunalen Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sind möglich.)

- Keine Maßnahmen
- Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts
- Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einheimische Arten zur Verwendung
- Förderung von Sukzessionsflächen
- Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt mit Rücksicht auf Spätblüher, Insekten und Wiesenbrüter)
- Genereller Verzicht auf den Einsatz von Düngemitteln (mineralisch und organisch)
- Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide
- Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht auf das Ausbringen einer Humusschicht auf offene Erdabbrüche, Böschungen etc.
- Genereller Verzicht auf Torf
- Anlage von Fußwegen vorwiegend mit wasserdurchlässigen Belägen
- \_\_\_\_\_

## 1.2 Werden Bäume in der Kommune geschützt und gefördert?

- Nein       Ja, und zwar
- a) Es gibt eine gültige kommunale Baumschutzsatzung
- b) Seit 2000 ist die Anzahl der straßenbegleitenden Bäume in der Stadt angestiegen
- c) Genereller Verzicht auf den Einsatz von Streusalz bis auf unfallträchtige Fahrbahnabschnitte
- d) \_\_\_\_\_





# Schwerpunktthema 1: Natur in der Stadt

Verkehrsgrün, Grün- und Parkanlagen, botanische/zoologische Gärten, Friedhöfe, Außenanlagen kommunaler Gebäude, Dachbegrünung, planerische Vorgaben,...

- Vielfältiges Mosaik unterschiedlicher Nutzungen im Siedlungsgebiet => Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen
- Natürliche Räume für Bürgerinnen und Bürger direkt am Wohnort
- **Naturraum Stadt** als Schwerpunkt im Wettbewerb
- **Sonderpreis!**

**1 NATUR IN DER STADT**

Das Siedlungsgebiet unserer Städte und Gemeinden besteht aus unterschiedlichen Nutzungen, die einer Vielzahl an Tieren und Pflanzenarten hinaus bieten sie die Möglichkeit, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihrem Wohnort erfahren können. Der Naturraum Stadt wird gefördert, um die Aufmerksamkeit auf die Potentiale im Bereich zu lenken.

**1.1** Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahmen auf Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sind möglich)

- Keine Maßnahmen
- Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts
- Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einheimische Arten zum Einsatz
- Förderung von Sukzessionsflächen
- Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt muss an Wiesenbrüter angepasst werden)
- Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide
- Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht auf Düngung, Erdabbrüche, Böschungen etc.
- Förderung von Nistplätzen für Vögel, Insekten & Fleder



## Schwerpunktthema 2: Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit

Gefälle zwischen Stadtteilen/  
Bevölkerungsschichten bei:

- Wohnortnahe Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport, Naturerleben
- **Lebensraum Stadt** als Schwerpunkt im Wettbewerb
- **Sonderpreis!**

### 2 UMWELTBILDUNG U

Der Schutz der Biodiversität in Kommunen kommt au  
te. Vielfältiges Grün verbessert nicht nur Luftqualität  
Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport und Naturer  
bei Kindern sind Naturerfahrungen und Naturerfahr  
gesunde psychische und physische Entwicklung.

Ein wichtiges Anliegen bei der Förderung von Natur i  
gleichermaßen von Erholungsräumen profitieren und  
reich haben.

Hintergrundinformationen zu diesem T  
finden Sie im Internet unter:

[www.biodiversitaetskommune.d](http://www.biodiversitaetskommune.d)



# Monitoring

10 Indikatoren aus dem „Singapur Index“  
Maximal 5 Zusatzpunkte

**Indikator 1: Welcher Flächenanteil Ihrer Kommune steht offiziell unter Schutz?**

Fläche (%) \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  Schätzung  Nicht verfügbar

Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 2: Anzahl heimischer Farn- und Blütenpflanzen**

Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  Schätzung  Nicht verfügbar

Datenherkunft: \_\_\_\_\_

**Indikator 3: Anzahl heimischer Vogelarten**

Anzahl: \_\_\_\_\_  Genaue Angabe  Schätzung  Nicht verfügbar

Datenherkunft: \_\_\_\_\_





# Teilnahme am Wettbewerb

- Digitaler Fragebogen zum herunterladen auf [www.biodiversitaetskommune.de](http://www.biodiversitaetskommune.de)
- Ausfüllen am Computer
- Als E-Mail-Anhang an: [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)
- Belege: per Email  
per Post nach Radolfzell

**Deutsche Umwelthilfe**

Spenden Themen Presse Aktiv für die Umwelt Termine Positionen Über uns

Home > Themen > Bundeshauptstadt der Biodiversität > **Wettbewerbsunterlagen**

**Wettbewerbsunterlagen**

Der Wettbewerbsfragebogen steht hier sowohl als gedruckte Ausgabe, als auch in digitaler Form zur Verfügung. Sie können die gedruckte Ausgabe per E-Mail bei Silke Wissel ([wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de)) bestellen oder als PDF-Datei herunterladen. Wir empfehlen die Verwendung der digitalen Version. Diese erleichtert Ihnen die Eingabe und uns die spätere Auswertung.

**Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010** (es gilt der Poststempel oder das Versanddatum der E-Mail).

**Download**

Hier können Sie den digitalen Fragebogen im PDF-Format herunterladen. Zur Bearbeitung speichern Sie den Fragebogen einfach auf Ihrem Computer ab. Dann können Sie Ihre Eintragungen direkt in das Formular machen und zwischenspeichern. Aus Kompatibilitätsgründen ist für die Bearbeitung mindestens *Version 7 des Adobe Readers* notwendig. Wenn der Fragebogen fertig ausgefüllt ist, senden Sie ihn einfach als Emailanhang an die oben angegebene E-Mailadresse.

**Versand der Unterlagen**

**Die ausgefüllten Originalunterlagen** (keine Kopien) schicken Sie bitte per Post an folgende Adresse:

Deutsche Umwelthilfe e.V.  
Projektteam „Bundeshauptstadt der Biodiversität“  
Robert Spreter, Uwe Friedel und Silke Wissel  
Fritz-Reiche-Ring 4  
78315 Radolfzell  
Tel.: 07732 9995-65  
Fax: 07732 9995-77

**Den digitalen Fragebogen** senden Sie bitte an [wissel@duh.de](mailto:wissel@duh.de).

Biodiversität
Teilnahme
<b>Wettbewerbsunterlagen</b>
Hinweise zum Fragebogen
Preise
Workshops
Partner
Europäische Hauptstädte der Biodiversität
Veröffentlichungen
Kontakt

SERVICE MENÜ  
Home  
Kontakt

Fragebogen\_digital.pdf 2.6 M

**Spenden S**

**PRESEMITTEL**

**01.07.2010** - Belebende Flüsse: Sternradtour 2010 Elbe und Rhein

**28.06.2010** - Belebende Flüsse: Verkehrsbetrieb starten in das Zeitalter der umweltfreundlichen Klimatechnologien

**28.06.2010** - Haus der Natur: Straßensammlung Südwesten Deutschlands erfolgreich

**24.06.2010** - zeitspende.de: „Schluss mit dem Plastikmüll“

**04.06.2010** - Stille Nacht in Niedersachsen: „Kettensäge und Sander“ verstößt gegen EU-Recht

**ÄHNLICHE PROJEKTE**

Grün in der Stadt  
Bundeshauptstadt  
Naturschutz  
Second Life  
Schulen für eine  
Weser  
Liseiwald  
Lebendige Wälder  
Lebendige Lippe  
Green Electronics  
Feuchtwälder  
Zukunftsfähige



## Wer kann teilnehmen?

- Alle Städte und Gemeinden
- Ämter/Verbandsgemeinden/Verwaltungsgemeinschaften **ODER** Ortsgemeinden

## Teilnehmerklassen

- Unter 10.000 Einwohner
- 10.001 – 30.000 Einwohner
- 30.001 – 100.000 Einwohner
- Über 100.000 Einwohner



© S. Cop / Umweltamt Frankfurt/Main



© Natureparif



# Preise

- Urkunde an alle Teilnehmer
- Veröffentlichung der 10 besten Kommunen der Teilnehmerklassen
- 25.000 Euro: Bundeshauptstadt der Biodiversität
- Je 5.000 Euro: Sieger der Teilnehmerklassen
- 5.000 Euro: Projekt im Bereich „Natur in der Stadt“
- 5.000 Euro: Projekt im Bereich „Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit“
- Auszeichnungsfeier am 06. April 2011  
im Theaterhaus Stuttgart





# Projektbegleitende Arbeitsgruppe

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Berlin e.V.
- Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Kompetenznetzwerk Stadtökologie – CONTUREC
- Deutsche Wildtierstiftung
- Deutscher Städtetag (DST)
- Stadt Apolda
- Stadt Münster
- Stiftung Lebendige Stadt





# Kooperationspartner



# Förderer







# Europäische Hauptstädte der Biodiversität

- Einbindung in EU-Projekt (LIFE+)
- Durchführung des Wettbewerbs in
  - Frankreich
  - Slowakei
  - Spanien
  - Ungarn
- Projektkoordination: DUH

Concours 2010  
Capitale française de la biodiversité  
Questionnaire

Date limite de dépôt  
31 mai 2010  
[www.natureparif.fr](http://www.natureparif.fr)

2010 Année internationale de la Diversité Biologique

Promouvoir la biodiversité en ville

UICN \* Ile de France natureparif

Mutasd meg milyen a természeted!

MAGYARORSZÁGI TELEPÜLÉSEK  
BIODIVERZITÁS DÍJA

KÉRDŐÍV  
Beadási határidő: 2010. május 31.

BIOLÓGIAI SOKFÉLESÉG, BIODIVERZITÁS  
VÉDELMEK ÖSZTÖNZÉSE A MAGYARORSZÁGI  
TELEPÜLÉSEKEN

[www.balatonregion.hu/biodiverzitas](http://www.balatonregion.hu/biodiverzitas)



„Európska cena Hlavné městá biodiverzity“  
(Podpora ochrany přírody a biodiverzity v městských oblastech)

## DOTAZNÍK

Uzávierka: 30. apríl 2009

Podrobnejšie informácie o súťaži a celom projekte sa nachádzajú v informačnej brožúre, ktorú je možné si stiahnuť aj v PDF verzii na adrese:

[http://www.rec.sk/Capital\\_of\\_Biodiversity.htm](http://www.rec.sk/Capital_of_Biodiversity.htm)



Questionario del concurso  
“Capital de la Biodiversidad”

2010



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

